Illustrierter
Film-Kurier

SYMPHONIE DES NORDENS

Symphonie des Nordens

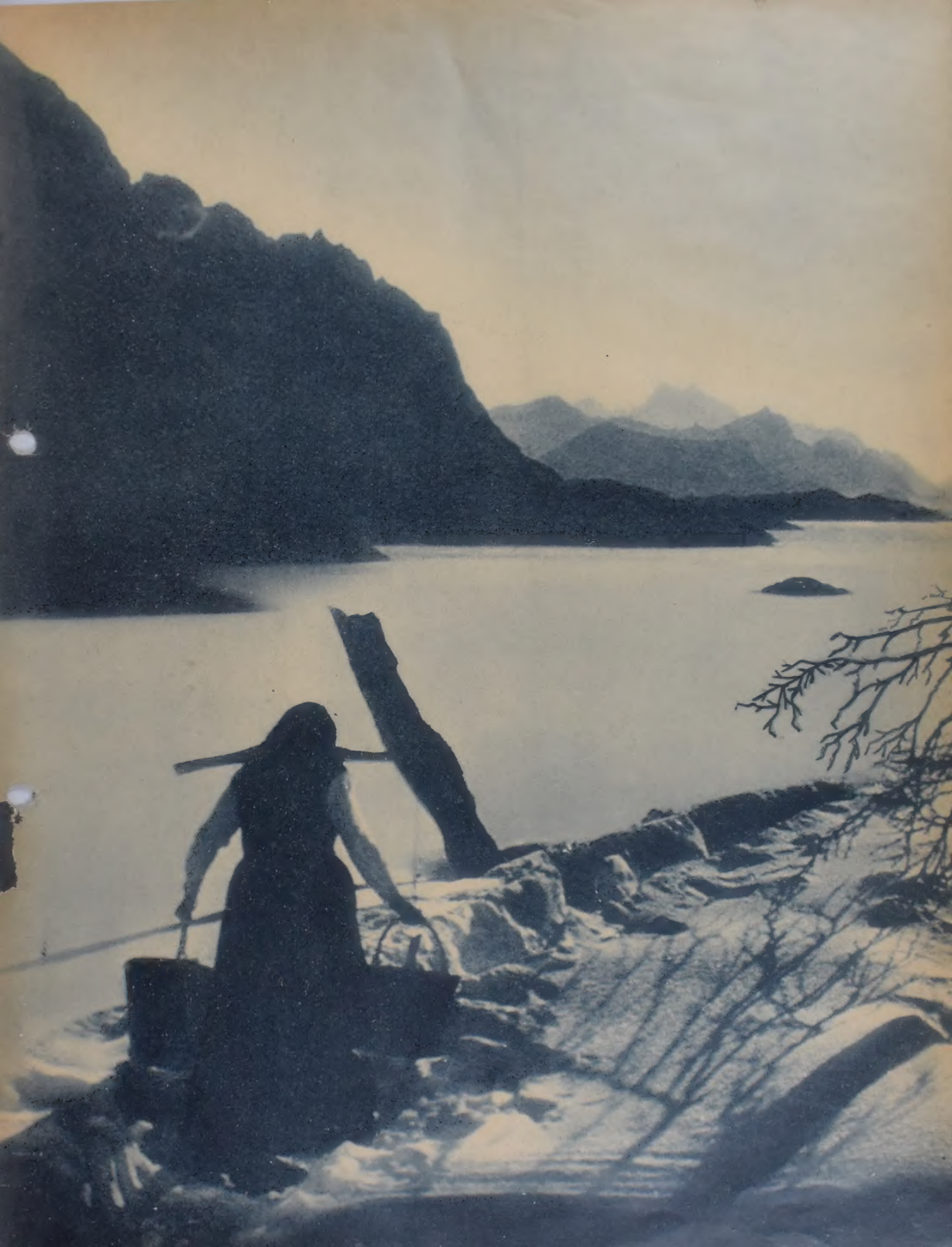
Eine Dichtung in Bild und Ton über Norwegens Landschaft

Ein Ufa-Film von J. Sandmeier

Regie und Kamera: J. Sandmeier

Manuskript und Schnitt . . . . . Gusse Fichter
Laboratorium . . . . Komunenes-Film Central A/S. Norwegen
Orchester . . . . . Das Wiener Tonkünstler-Orchester
Komposition und musikalische Leitung Professor Karl Eisele
Vorspruch . . . . . Ellinor Hamsun

Tonsystem: Selenophon im Vertrag mit Tobis-Klangfilm · Afifa-Tonkopie



Sich die völkische Eigenart im Fühlen, Denken und Handeln inmitten des herrisch umformenden Weltgetriebes zu erhalten — das mag dem Dreimillionenvolk Norwegens nicht immer leicht fallen. Es ist nur möglich durch die starke Verbundenheit mit Natur und Land, in der in den entlegenen Tälern, auf den einsamen Inseln und am Rand der tiefen Fjorde jener Teil des Volkes aufwächst, durch den sich immer wieder die norwegische Nation erneuert. Dieses Volk und dieses Land geben Norwegen seinen ewigen völkischen Reichtum, seine mächtigen Kräfte und Impulse. Und dieses Norwegen auch ist es, welches sich dem Beschauer dieses Films erschließen will. Es ist uns nicht fremd. Die großen Dichter des nordischen Landes ließen es uns lieben lernen, das Norwegen der einfachen Arbeit, der Bauern, Jäger und Fischer, das Norwegen der großen, majestätischen Einsamkeiten.

Dieser Film zeigt die großartig dem Meer entsteigende südliche Westküste Norwegens und führt über das winterliche Hochgebirge zum Herzen des Landes, in das nördliche Gudbrandsdal. Hier läßt er den Frühling und den norwegischen Nationaltag, den 17. Mai, erleben und macht vertraut mit den stillen, alten Bauernhöfen, mit den geheimnisvoll-uralten Stabkirchen. Er führt weiter hinauf, an den Fjorden vorüber, und über die Gletscher des mittleren Norwegens ins Reich der Lappen. An der äußersten Küste des Eismeeres läßt der Film unseren Blick über die Vogelberge wandern, um schließlich, im höchsten Norden Europas und fast bis zur murmanischen Küste hinüber geleitend, das einsam-heroische Leben und das kämpferische Tagewerk der hier wohnenden Menschen zu schildern.

Ur-Norwegen, das seiner Nation schöpferische Kräfte zuleitet und die Seelen formt — hier spricht es zu uns. In Macht und Fülle verklingt diese Symphonie des Nordens, die uns im Landschaftsbild die unvergängliche Hoheit und Stärke eines uns wesensverwandten Volkes kündet.

Nr. 2561
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin - Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a.
Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68